

Übergang JF - Einsatzabteilung

Wehrführer-Umfrage

Auswertung

Dr. Andreas H. Adams
FGL Bildung



Zielsetzung



- Übergang JF – EA ist gemeinsames Thema von Jugend- und Erwachsenenverband!
- Ziel: Handreichung mit Infos, Tipps, *best practice*-Beispielen
- Wehrführer-Umfrage = Sicht der Feuerwehrführungskräfte
- 4 Fragen:
 - Gibt es ein Gespräch vor dem Übertritt eines JFM in die EA?, Wenn ja, wer sind die Teilnehmer?
 - Gibt es spezielle Übergangmodelle?, Wenn ja, welche?
 - Welche Eigenschaften wünschen/erwarten Sie von den Jugendlichen?
 - Wo treten Probleme beim Übertritt von der JF in die EA auf?
- Beantwortung freiwillig!
- Auswertung / Ergebnispräsentation erfolgt anonym!

Ablauf

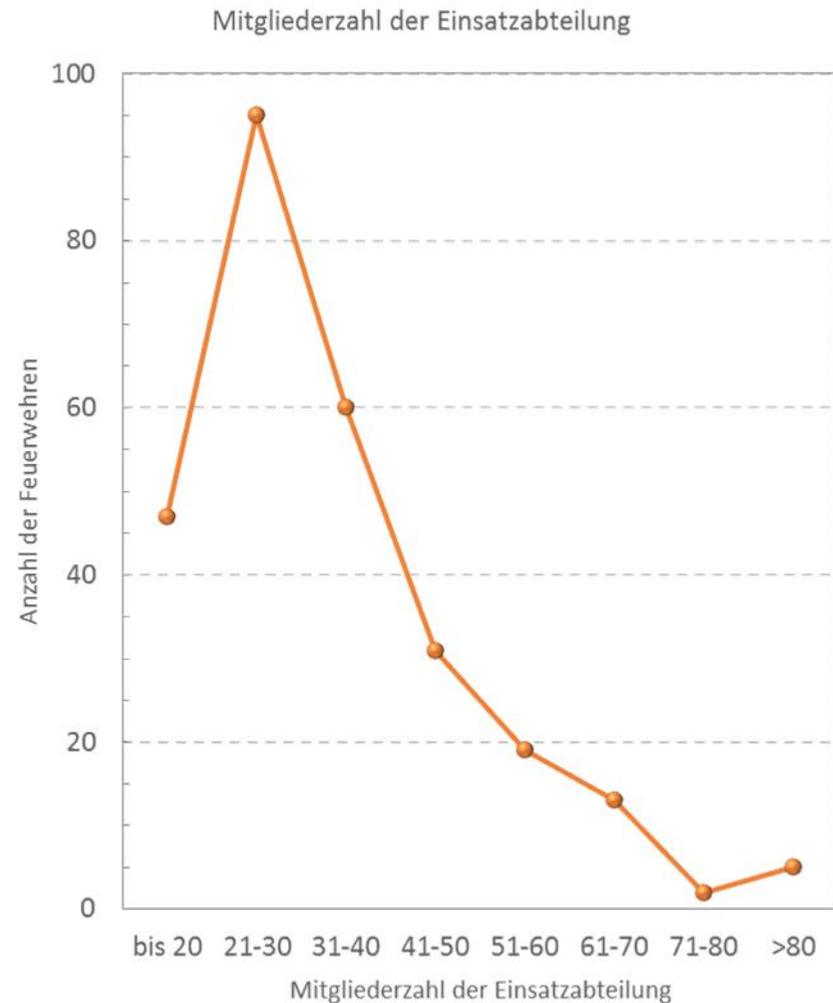


- Abstimmung des Vorgehens und Inhalts der Umfrage im LFV-Präsidium
- Versand per E-Mail auf dem Dienstweg:
 - LFV-GS → KBI / KfV-Vorsitzende → WeFü (zur Beantwortung)
 - HJF-GS → KJFW → JFW (zur Info)
- Rücklauf direkt an HJF-FGL Bildung
 - größtmögliche Anonymität (ohne Einbindung einer externen Agentur)
 - geringer Aufwand für Rücksendung
 - Zwischenauswertung (Kreisebene) nicht vorgesehen
- Start am 13.10.2014
- Erinnerungs-E-Mail am 24.11.2014 (6 Wochen nach Start)
- Rückmeldungen eingegangen bis 19.01.2015

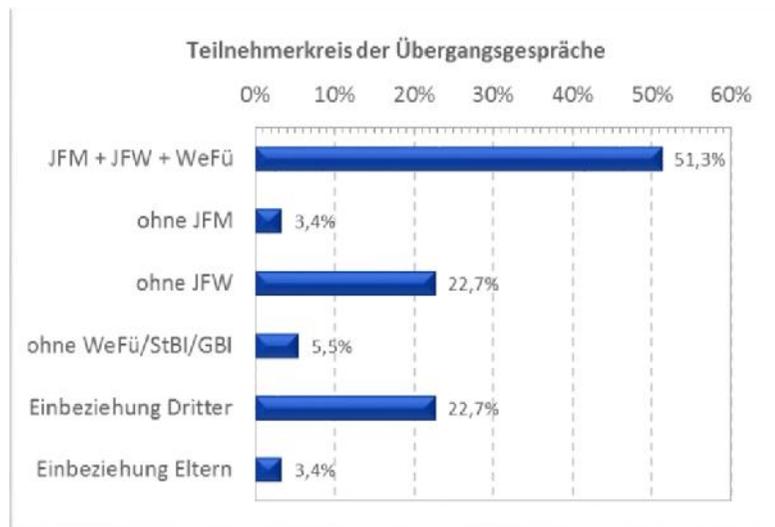
Statistik der Beteiligung



- Feuerwehren in Hessen:
2074 mit Jugendfeuerwehr
- **Beteiligung:**
274 Feuerwehren aus
17 Landkreisen
- **Beteiligungsquote: 13,2%**



Frage 1: Übergangsgespräch



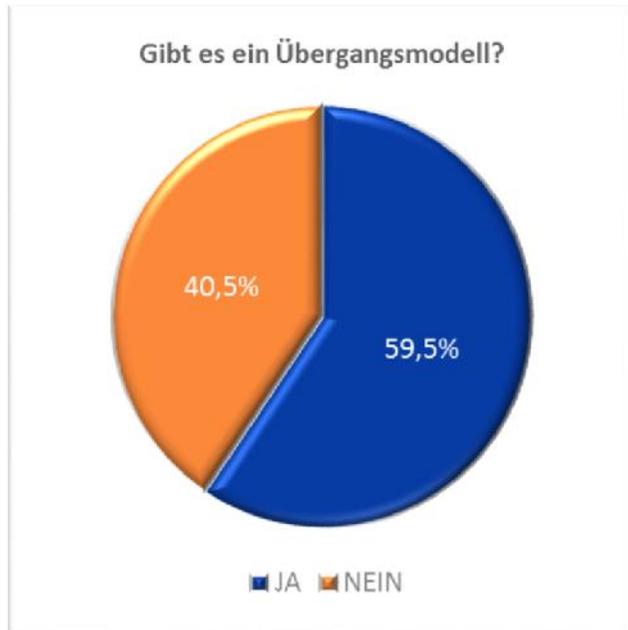
„Standard“-Teilnehmer:

- Wehrführer
- Jugendwart
- betroffenes JF-Mitglied

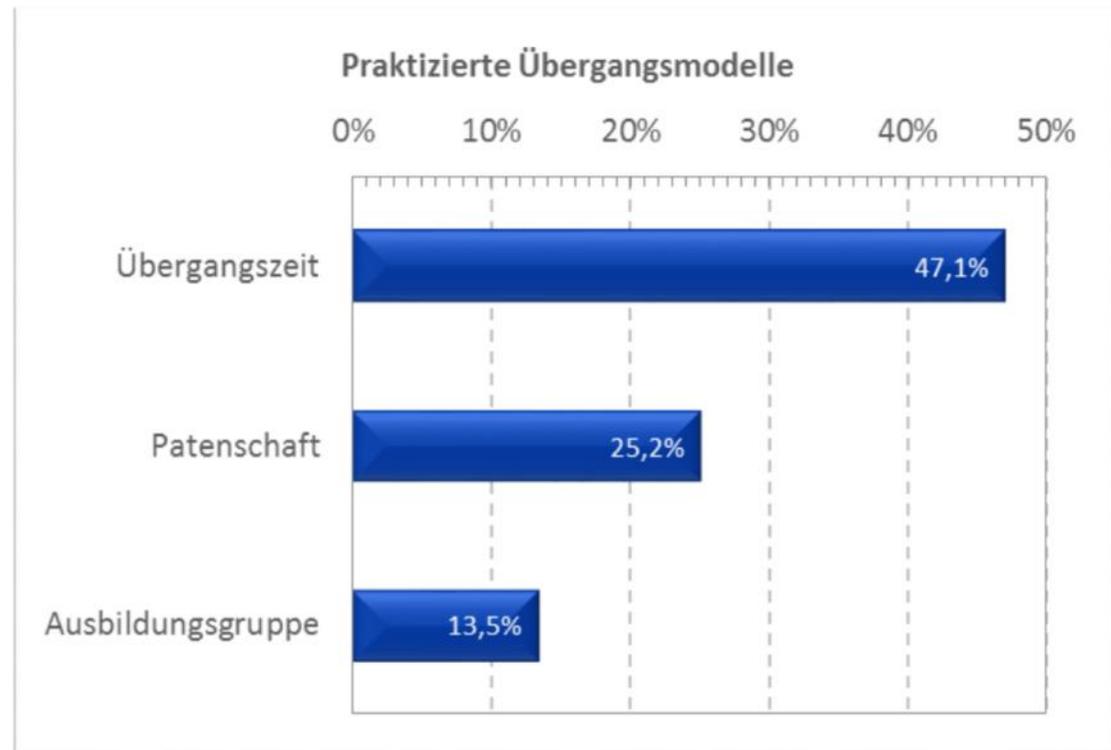
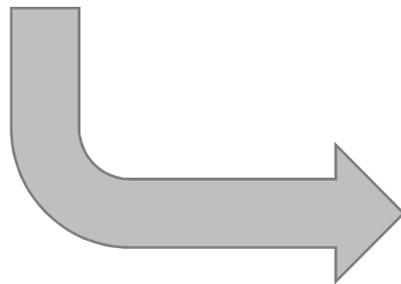
Weitere Teilnehmer:

- StBI/GBI
(zusätzl. oder anstatt des WeFü)
- stv. Wehrführer
- JF-Betreuer (stv. JFW, JGL, ...)
- GF/ZF
- Mitglieder des Fw-Ausschusses
- Vorstand des (Förder-)Vereins
- Pate (bei Patenschaftsmodell)
- weitere Mitglieder der EA

Frage 2: Übergangsmodell



3 verschiedene Übergangsmodelle



Frage 2: Praktizierte Übergangsmodelle



1. Übergangszeit

- paralleler Besuch von Übungen und Veranstaltungen der JF und der Einsatzabteilung
- Dauer: 0,5 bis 2 Jahre
- Altersspanne: 15 Jahre bis >21 Jahre (meist: 16 – 18 Jahre)

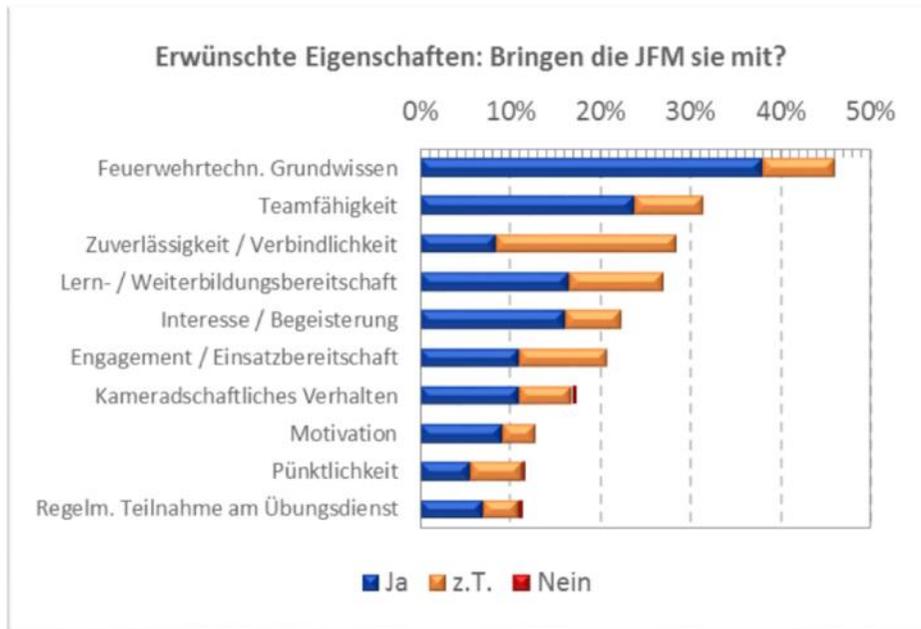
2. Patenschaft

- Mitglied der Einsatzabteilung als Ansprechpartner
- kann auch Jugendwart oder Wehrführer selbst sein

3. Ausbildungsgruppe

- reguläre Übungen der Einsatzabteilung ersetzend oder separat als zusätzliche Ausbildung
- aufgrund der nötigen Personenzahl (im Übergangsalter) meist bei größeren Feuerwehren oder auf Gemeindeebene

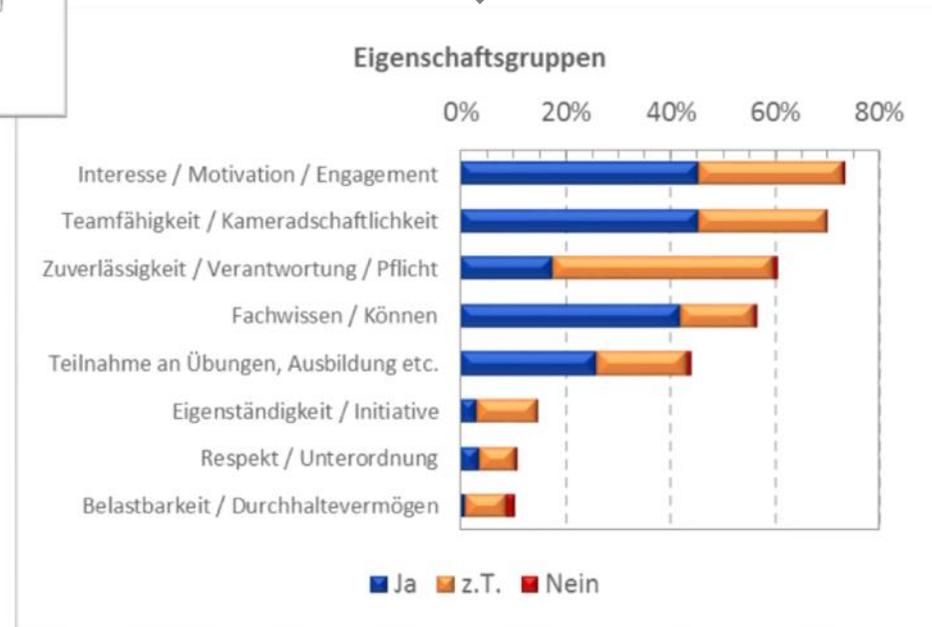
Frage 3: Erwünschte Eigenschaften



84 Eigenschaften insges. genannt
Zusammenfassung in **8 Gruppen**



TOP 10
der Eigenschaften



Frage 3: Schlussfolgerungen



- Die **Feuerwehrtechnische Ausbildung** in den Jugendfeuerwehren erfüllt zum allergrößten Teil die Erwartungen der Wehrführer.
- Die jungen Menschen sind **teamfähig** und zeigen **kameradschaftliches Verhalten**, d.h. die Jugendfeuerwehren vermitteln auch hier die erwarteten sozialen Kompetenzen.
- Die übertretenden Jugendlichen sind zumeist **motiviert** und **engagiert**.
- Jedoch zeigt sich ein **Defizit** im Punkt **Zuverlässigkeit/Verbindlichkeit**. Bereiche, die mit **Verpflichtungen** und **(Selbst-)Disziplin** zu tun haben, entsprechen weniger bzw. nur zum Teil den Erwartungen der Wehrführer.
- Ebenfalls schwach ausgeprägt sind Eigenschaften, die mit dem **Unterordnung** in die bestehenden Strukturen und der persönlichen **Belastbarkeit** in Zusammenhang stehen.

Frage 4: Probleme bei der Übernahme



Frage 4: Ursachen



- Veränderung der persönlichen Lebenssituation
 - Partnerschaft (Freund/Freundin)
 - Schule / Ausbildung / Studium / Beruf
 - Wohnortwechsel
 - sich ändernde Interessen, Prioritäten
 - vielfältiges Freizeitangebot
 - höhere Mobilität (auch durch Führerscheinwerb)
 - Struktur der Feuerwehr
 - Gestaltung des Übergangs
- } = **Arbeitsfelder!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zahlen | Daten | Fakten | **Projektbroschüre**

JUGENDLICHE
IN DER JUGENDFEUERWEHR
stärken und fördern



Hessische Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.

**INFOS, TIPPS,
LÖSUNGSANSÄTZE**

